



Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e.V., Wiesbaden

Der Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e.V. lädt im Frühjahr 2023 in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Landesarchiv, Abt. Hauptstaatsarchiv Wiesbaden herzlich ein:

Vorträge im Hauptstaatsarchiv Wiesbaden

Dienstag, 28. Februar 2023, 18.00 Uhr

Manfred Gerber, Wiesbaden

Ein Jahrhundert Sozialgeschichte in Wiesbaden

Mit Bildpräsentation und Buchverkauf

Zu Beginn des „Chaosjahres“ 1923 der Weimarer Republik (Ruhrbesetzung, Inflation, Hitlerputsch) hat sich aus dem sozialdemokratischen Milieu heraus in Wiesbaden ein Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt gegründet. 100 Jahre später nimmt uns Manfred Gerber mit auf eine spannende Zeitreise durch ein Jahrhundert kommunaler Sozialgeschichte. Grundlage ist sein aktuelles Buch „Trotz alledem. 100 Jahre Awo Wiesbaden“ mit vielen, teils bislang unveröffentlichten Fotos. Es erzählt vom Alltag der „kleinen Leute“ und vom Leben eines rührigen Vereins, dessen Ehrenamtliche im Einsatz waren, um Not und Elend vieler Menschen erträglicher zu machen. Heute betreibt die Awo neun Kitas, zwei Altenheime und ein Frauenhaus. Gerber skizziert den Wandel vom Mitgliederverein zum modernen Sozialunternehmen, dessen Strukturen aber auch persönliche Bereicherung und Amtsmissbrauch der jüngsten Zeit erst möglich machten. – Manfred Gerber, Historiker und langjähriger Wiesbadener Lokalredakteur, veröffentlichte zahlreiche stadthistorische Bücher.

Dienstag, 21. März 2023, 18.00 Uhr

Prof. Dr. Michael Wettengel, Ulm

„Drei Hessen unter einem Hut“ – Die Revolution von 1848/49 im heutigen Hessen

Die Revolution von 1848/49 bildete eine grundlegende historische Weichenstellung in der deutschen und europäischen Geschichte. Die Ereignisse auf dem Gebiet des heutigen Hessen spielten dabei eine herausragende Rolle. Hier fasste die revolutionäre Bewegung besonders früh Fuß und fand viele Anhänger, hier ereigneten sich überregional bedeutende Zusammenkünfte, und in der Frankfurter Paulskirche trat das erste deutsche Parlament zusammen. 1848/49 ist von zentraler Bedeutung für die Geschichte von Demokratie und Freiheit auch in Hessen, dessen Einheit als Land damals gefordert wurde. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Ursprünge der Revolution, die wichtigsten Ereignisse der Jahre 1848/49, das Scheitern der Revolution und was von ihr geblieben ist. – Michael Wettengel promovierte über die Revolution 1848/49 im Rhein-Main-Raum und verfolgt das Thema weiterhin mit Publikationen und Vorträgen. Seit 2002 ist er Leiter des Stadtarchivs Ulm/Haus der Stadtgeschichte.

Weitere Termine umseitig !

Mittwoch, 19. April 2023, 18.00 Uhr

Miriam Olivia Merz, Wiesbaden

Auf der Suche nach der Herkunft – Kunstwerke und Kulturgüter als NS-Raubgut

Mit Bildpräsentation

Der Vortrag gibt anhand von Beispielen einen Einblick in die Methoden, Recherchewege und Herausforderungen der Provenienzforschung. Die Referentin leitet die am Museum Wiesbaden ansässige Zentrale Stelle für Provenienzforschung Hessen.

Dienstag, 2. Mai 2023, 18.00 Uhr

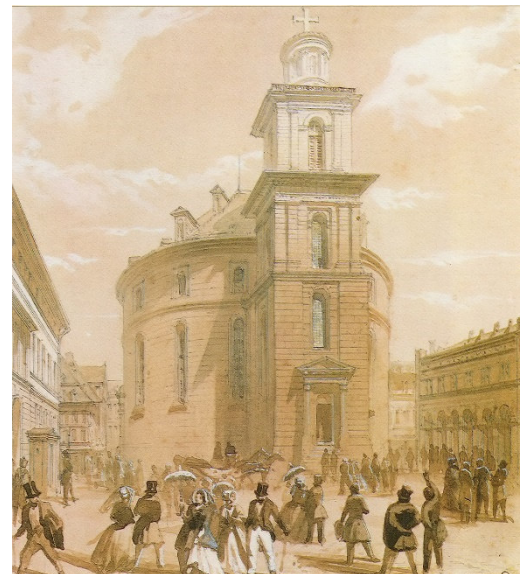
Dr. Ulrike Schubert und Dr. Adrian Seib, Frankfurt a.M.

Von der Weltkriegsruine zum nationalen Gedenkort: Der Wiederaufbau der Frankfurter Paulskirche nach 1945

Mit Bildpräsentation

Der klassizistische Bau der Paulskirche, 1833 als lutherische Hauptkirche in Frankfurt eingeweiht, wurde im Zweiten Weltkrieg bis auf die Außenmauern zerstört. Zum 100jährigen Jubiläum der Nationalversammlung von 1848 sollte das Gebäude bis 1948 rasch wieder aufgebaut und zum gesamtdeutschen Symbol für einen demokratischen Neubeginn werden. Doch lange blieb der Bau ein Provisorium. Erst 1988, nach Jahren der Vernachlässigung und Fremdnutzung, konnte der Wiederaufbau in mehreren Sanierungsschritten vollendet werden. Der Vortrag verfolgt aus Sicht der Bauforschung und aufgrund eingehender Quellenstudien das Ringen der Architekten und verantwortlichen Politiker um das angestrebte Konzept eines Bauwerks von asketischer Strenge und architektonischer Klarheit. Dieser Blick „hinter die Kulissen“ des Bauvorhabens öffnet eine erfrischend praxisnahe Sicht auf den heutigen Gedenkort als Haus der Demokratie.

Abbildung: Paulskirche 1848, Aquarell J.N.Ventadour. Wikimedia Commons



* * *

Die Vorträge finden statt im Hessischen Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden, Mosbacher Straße 55.

Es gelten die zum jeweiligen Termin aktuellen Corona-Regeln.

Der Eintritt für Mitglieder ist frei. Für Gäste steht eine Spendenbox bereit.